



KONTAKT

Evangelisch-Lutherische Johanneskirche Erlangen
Gemeindebrief April und Mai 2018



Jedes Jahr schenkt die Johannesgemeinde den Konfirmandinnen und Konfirmanden ein Umhängekreuz. Auf dem Titelblatt sehen Sie das Kreuz von diesem Jahr: Wunderbar bunt ist es. Das ist mir immer wichtiger geworden: Dass das Kreuz nicht einfach nur Zeichen des Todes ist. Ja, Jesus starb am Kreuz. Aber wenn nicht danach etwas Entscheidendes passiert wäre, dann wäre dieser Tod untergegangen in der Geschichte. Es gab Menschen, die waren sich sicher: Der, der am Kreuz hing und begraben wurde, der ist nicht mehr im Tod. Der lebt. Der ist - da. Und diese Überzeugung breitete sich aus. So dass irgendwann das Kreuz das Zeichen wurde von denen, die mit dem Auferstandenen unterwegs waren in der Welt. So wird alles bunt, weil wir Hoffnung haben - für unser Leben hier und über dieses Leben hier hinaus...

Pfarrerin Dr. Bianca Schnupp

Sonntag, 15. April 2018, 10 Uhr: Konfirmation

Knapp zwei Jahre haben sie sich auf den Tag Ihrer Konfirmation vorbereitet.

Am 15. April ist es nun soweit:

In diesem Jahr wird eine kleine Gruppe konfirmiert. 11 Konfirmandinnen und drei Konfirmanden versprechen, im Vertrauen zu Gott leben zu wollen und empfangen den Segen: „*Schutz und Schirm vor allem Bösen, Stärke und Hilfe zu allem Guten*“.

Der **Vorbereitungsgottesdienst am Samstag, 14. April, um 17.00** stimmt auf das Fest ein.

Konfirmation und Abendmahl feiert der Sonntagmorgen um 10 Uhr (*bitte die geänderte Zeit - es ist der normale Gottesdienstbeginn - beachten!*), und am **Abend um 18.00** geben wir in der Dankandacht den Tag zurück in Gottes Hand.

Besonders beeindruckt hat mich an der Johannesgemeinde, wie viele Menschen für das Gelingen der Konfirmation arbeiten: Das geht mit viel Organisation los, die unsere Sekretärin leistet. Da werden die Urkunden genau Korrektur gelesen. Da kümmern sich zwei Kirchenvorsteherinnen um die Ansteckröschen: Schon am Samstag werden die Röschen gebraucht für das Gruppenbild nach dem Vorbereitungs-gottesdienst, danach werden sie abgenommen, sorgfältig aufbewahrt und am Sonntag früh wieder ans Festgewand der Jugendlichen geheftet. Da werden viele Lesungen übernommen, der Kirchenchor singt, Kreuzle werden umgehängt, die Kirche geschmückt, wunderbare Hefte entworfen und zusammengestellt, für einen Kindergottesdienst während des langen Konfirmationsgottesdienstes gesorgt, eine Dankandacht liebevoll vorbereitet und und und ...

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden und ihre Familien sind umgeben von einer Wolke des Wohlwollens und der Zuwendung. So wird Gottes Segen spürbar. Ich hoffe und bete, dass die jungen Christen in diesem Segen leben und ihn weitergeben, wohin auch immer ihr Weg sie führt.

Pfarrerin Dr. Bianca Schnupp

Konfirmiert werden 2018 in unserer Johanneskirche:

Rosa Faber, Lea Gering, Clare Handrock,
 Maren Koebke, Artur Krämer, Julia Krebber,
 Anika Kretzschmar, Jasmin Mara, Pauline Regenfuß,
 Johannes Schifflechner, Nils Schneider,
 Kiara Schöner, Lena Stellwag, Kyra Tscherbalko.

Überlegungen zum Monatsspruch für Mai 2018

„Ich möchte gerne glauben“, sagt die Witwe zu mir, „aber ich kann es nicht!“ Und, sie ist nämlich theologisch geschult: „Glaube ist ja ein Geschenk, das habe ich schon in der Schule gelernt, und mir ist dieses Geschenk eben nicht gegeben.“ Sie hat natürlich Recht. Alle, die einen Halt haben im Leben durch ihren Glauben, bestätigen das: „Ja, Glaube ist ein Geschenk, ich bin so dankbar dafür.“

Und gleichzeitig hat sie sich selbst so den Weg verbaut. Wer sich hinsetzt und darauf wartet, dass die Glaubenssicherheit über ihn kommt, der wird bis zum jüngsten Tag sitzen bleiben.

Kann der Monatsspruch zum Mai etwas zum Thema beitragen? Er steht im Hebräerbrief, Kapitel 11, der erste Vers: Luther übersetzt:

„Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht dessen, was man hofft und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.“

Harter Tobak, dieser Vers. Auf's erste Hinhören klingt es für mich sehr nach zusammengebissenen Zähnen bei viel Ungewissheit. Da verstehe ich die Witwe, die sich nicht vorstellen kann, zu so einer Zuversicht zu kommen. Wie auch? Ich guck ins griechische Neue Testament und lese: „Der Glaube aber ist die personifizierte Hoffnung, überwältigt vom nicht Sichtbaren.“ Auch nicht auf Anhieb verständlich...

Also, Schritt für Schritt: Glaube und Hoffnung gehören eng zusammen - stimmt. Können alle verstehen.

Und Nahrung kriegt der Glaube ausgerechnet von Dingen, die ich nicht sehen kann. Ja, wir wissen ja alle, dass wir Gott nicht sehen können. Und trotzdem manchmal überwältigt sind - jetzt im Frühjahr, im Mai zum Beispiel von dem Grün in allen Schattierungen, den Blumen, den Vögeln und ihrem Gesang. „Danke, guter Gott, für deine Schöpfung, sie ist sooo schön!“ Fast von selbst kommt dieses Gebet über die Lippen. Und darauf kommt es dann eben an:

Einfach mal so zu tun, als ob. So zu tun, als ob ich mit Recht für all das Schöne „Danke, Du!“ sage. So zu tun, als ob es da Hände gäbe, die mich tragen. So zu tun, als ob ich reden könnte mit einem Du, einem weisen und zärtlichen Du.

Nicht alle unsere Lebensfragen sind dann gelöst, aber der Glaube breitet sich aus, zusammen mit der Freude und dem Dank. Und die Hoffnung entsteht und manchmal werden wir überwältigt vom Unsichtbaren.

„Fangen Sie mit dem Vaterunser an!“ - diesen Rat einer klugen Frau kann ich nur weitergeben. Regelmäßig das Vaterunser sprechen, beim Laufen oder Radeln, in einem stillen Moment am Morgen oder am Abend. Da wird etwas passieren. Ein Geschenk ist unterwegs.

Wir wählen 2018 einen neuen Kirchenvorstand!

Es ist wieder so weit. Nach sechs Jahren wird **am 21. Oktober 2018** ein neuer **Kirchenvorstand** gewählt. 2012 konnten wir mit großer Kontinuität aus einer Kirchenvorstands-Periode in die nächste gehen. Dieses Mal wird es mehr Veränderungen geben, und es ist wichtig, dass sich auch jüngere Menschen aus unserer Gemeinde für diese wichtige Aufgabe der Gemeindeleitung zur Verfügung stellen.

Der Kirchenvorstand hat so, wie es rechtlich vorgesehen ist, bis Ende Februar die ersten Beschlüsse zur Wahl gefasst und einen **Vertrauensausschuss** gewählt, der die Wahl koordiniert, geeignete Kandidatinnen und Kandidaten sucht und den endgültigen Wahlvorschlag erstellt.

Zum Vertrauensausschuss gehören: Pfarrer Christoph Reinhold Morath als Vorsitzender und Frau Friedegard Brohm-Gedeon als Vertrauensfrau des Kirchenvorstands kraft Amtes. Gewählt wurden in geheimer Wahl Pfarrerin Dr. Bianca Schnupp, Jochen Thumm vom Kirchenvorstand und als weitere Gemeindeglieder Herr Georg Hemmeter, Frau Diana Krußig und Frau Gaby Mayer.

Der Vertrauensausschuss hat das erste Mal getagt, Überlegungen dafür angestrengt, wie die Informationen in geeigneter Weise an alle Wahlberechtigten gelangen und erste personelle Vorschläge erarbeitet. **Bis Mai 2018 wird der Wahlvorschlag erarbeitet.**

Wir möchten die Zeit nutzen, um möglichst viele geeignete Gemeindeglieder zu finden und anzusprechen, und: natürlich zur Kandidatur zu gewinnen. Aber diese Wahl ist mehr als nur den Kirchenvorstand neu zusammensetzen. Wenn es uns gelingt, dass sich viele von Ihnen neu damit beschäftigen, was Christsein heute ausmacht und welchen Sinn Leben und Glauben inmitten unserer Johannesgemeinde hat, dann ist damit viel gewonnen - für alle!

Wahlberechtigt ist jedes Gemeindeglied ab 14 Jahren, das konfirmiert ist; sonst ab 16. Jahren. Die bald Konfirmierten werden noch in die Liste der Wahlberechtigten aufgenommen. Wählbar sind Gemeindeglieder ab 18 Jahren, eine Berufung ist bereits ab 16 Jahren möglich.

Eine Neuerung betrifft für diese Wahl alle: Erstmals wird diese Wahl 2018 als **allgemeine Briefwahl** durchgeführt. D.h., alle Wahlberechtigten erhalten bis Ende September 2018 per Post zentral ihre Wahlunterlagen und können damit **per Briefwahl oder im Wahllokal** (Gemeindehaus) ihre Stimme abgeben.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und möchten mit möglichst vielen ins Gespräch kommen - damit alle in der Gemeinde von dem vielfältigen Leben aus Glauben etwas haben.

Ihr Pfarrer Christoph Reinhold Morath

Schatzinseln (Familien-Gottesdienst): 22. / 29. April /
6. Mai

NEU! (s.u.) Kinder-Gottesdienst: 8. April / 13. Mai

Mitarbeiterkreis: 10. April / 8. Mai

Anchor-House (Jugend-Gottesdienst): 28. April

Familien-Gottesdienst Kindergarten: 10. Juni

Termine

Kinder-Gottesdienst (wie früher)

Eine Elterngruppe aus dem Kindergarten initiiert wieder den Kinder-Gottesdienst, wie er bis vor Jahren schon durchgeführt wurde. Beginn ist somit **um 10.00 Uhr im Gottesdienst** (Kirche!). Nach dem Anfangsteil für alle ziehen die Kinder dann mit den Mitarbeitern aus und gehen ins Gemeindehaus. Dort wird mit für Kinder verständlichen Inhalten der Gottesdienst weitergefeiert. Die Termine sind oben abgedruckt.



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Infos: Diana und Kent Krußig - 09131 49 01 59
krussig@gmx.de

20 Jahre Pro Jugend - Fest-Abend - Rückblick

Im neu renovierten Gemeindehaus Kreuz+ Quer haben wir gemeinsam mit den Mitarbeitern und den Unterstützern ein Fest gefeiert, bei dem wir für viele Jahre Unterstützung in der Jugendarbeit DANKE sagten. DANKE allen ehrenamtlichen Mitarbeitern, die sich zum Teil schon viele Jahre in die Kinder- und Jugendarbeit einbringen und Teil der ganzen Arbeit sind.



DANKE sagen auch den treuen Spendern, die durch ihre finanziellen Gaben die Anstellung von Kent Krußig möglich machen.

Und so kamen am Freitag, 9. Februar ca. 100 Personen, alle sehr schick in Schale geworfen, zusammen. Mit einem Begrüßungscocktail wurden alle von den Jugendlichen herzlich begrüßt, bevor wir die Geburtstagskinder nach üblicher Weise mit einem Lied segneten. Heiß ersehnt war das leckere Buffet. Salate und Nachtische wurden von fleißigen Helfern selbst gemacht. Sehr gutes Fleisch, Vegetarisches und Beilagen kamen vom Caterer.

Mit einer Ansprache blickte Michel Lindenberg, Vorsitzender von ProJugend, auf 20 Jahre Kinder-, Jugend und Familienarbeit zurück. Auszüge dieser Rede sind nachfolgend zu lesen. Ein Videozuschnitt veranschaulichte auf z.T. sehr lustige Art und Weise, was wir in den vielen Jahren erlebt hatten. Kinder sind zu

Jugendlichen und jungen Erwachsenen herangewachsen und einige von ihnen sind inzwischen verheiratet und haben z.T. selbst Kinder.

Arno Backhaus krönte mit Lied und Witz den Abschluss des Abends.

Am Samstag führte Arno Backhaus einen sehr interessanten Workshop mit dem Thema „Unverkrampt vom Glauben reden“ durch und gab abends noch ein Konzert mit besinnlichen und sehr heiteren Einlagen.

Dank durch ProJugend - Ansprache von Michel Lindenberg

Liebe Gäste, liebe Unterstützer von ProJugend, aber vor allem liebe Diana und lieber Kent!

Vor ein paar Monaten seid ihr auf meine ProJugend Vorstandskollegen und mich zugekommen und habt euch gewünscht, nach mehr als 20 Jahren und all der Unterstützung, die ihr in den Jahren erfahren habt, ein großes Danke mit einem Festabend zu verbinden. Ihr wollt Danke sagen, dachte ich? Ist das nicht viel mehr etwas, was wir machen sollten? Haben wir nicht Grund, euch Danke zu sagen? Manchmal ist man ja geneigt, zu glauben, man ist am Ende des Tages quitt, wenn der eine sein Geld gibt und der andere dafür etwas liefert.

Mit der Arbeit, die ihr nun schon so viele Jahre an uns leistet, ist es ganz anders. Manchmal nimmt man die Arbeit gar nicht so genau wahr, ja manchmal muss man ja sogar selbst mitarbeiten. Ist das am Ende der Grund, warum ihr Danke sagen wollt? Ich glaube nicht. Nein, das Besondere an eurer Arbeit ist, dass sie etwas von einem Senfkorn hat. Die Arbeit gedeiht, sie wirkt nach und entwickelt sich. Am Ende trägt sie reiche Frucht. Doch werden nicht alle Früchte zur gleichen Zeit reif. Also blicken wir zurück. Da ist der Start der Schatzinselarbeit, den ich miterleben durfte. Auf der Suche nach einem Konzept, das die ganze Familie integriert, das Kinder und Jugendliche zeitgemäß anspricht, das nachhaltig ist und die Tür weit aufmacht für Menschen, die neu in die Gemeinde kommen und sich der Kirche zuwenden. Später kam dann die Musicalarbeit hinzu. Diese nahm ihren Anfang mit der „Himmlischen Aufregung“, die zu Weihnachten aufgeführt wurde. Nein, kein Krippenspiel, sondern das erste Musical. Ich war tief gerührt. Mich hat die himmlische Aufregung um den Plan, Jesus auf die Welt zu schicken, selbst in Aufregung versetzt. Damals hast du, Kent, noch mitgespielt. Heute dagegen gibt es ganz viele Jugendliche, die das in großartiger Weise übernehmen, wie wir eindrucksvoll bei den drei großen Musicalaufführungen in der Heinrich-Lades-Halle erleben durften. Eine Saat, die aufgegangen ist.

Schöne Erinnerungen sind auch die vielen Familienfreizeiten, die ihr angeboten habt. Es war uns immer wichtig, diese Gemeinschaft zu erleben und den Input mitzunehmen, den ihr jedes Mal organisiert habt. Ein ganz breites Spektrum hat sich in den all den Jahren ergeben, aber fast immer war es ein neuer Impuls von außen. -->



Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Ihre Zuwendung hat dazu beigetragen, dass wir unsere Aufgabe erfüllen können, die Menschenfreundlichkeit Gottes allen deutlich zu machen.

Einige von Ihnen haben Anfang Februar Ihre Zuwendungsbestätigungen und Dankesbriefe erhalten, andere haben eine solche nicht gewünscht oder können unbürokratisch Ihre Überweisungsbelege für die Steuererklärung einreichen.

Eine Spendenquittung ist wichtig, aber sie sagt noch nichts aus über die Bedeutung, die jede einzelne Zuwendung für uns als Kirchengemeinde hat.

Und deshalb möchte ich mich ganz persönlich bei Ihnen bedanken für Ihre Spende, die wir gerne der genannten Zweckbestimmung zugeführt haben – sei es für soziale Zwecke der Diakonie oder Brot für die Welt, sei es aber auch für unsere eigene vielfältige Gemeindegemeinschaft.

Besonders wichtig sind die Spenden für unsere selbst finanzierten Stellen: für die 2. Pfarrstelle (zur Hälfte) und für 75 Prozent unserer Jugendleiterstelle. Die durch Ihre Zuwendungen ermöglichte Arbeit kommt direkt allen zugute - und alle können es täglich spüren, in der Jugendarbeit und in der Seelsorge.

Wenn Sie Fragen haben zu Ihren Spenden, dürfen Sie sich jederzeit im Pfarramt bei Frau Emrich melden.

Wir hoffen auch im laufenden Jahr auf Ihre Unterstützung.

Herzlich grüßt Sie Ihr Pfarrer Christoph Reinhold Morath

Frühlingsglaube

Ludwig Uhland

*Die linden Lüfte sind erwacht,
Sie säuseln und weben Tag und Nacht,
Sie schaffen an allen Enden.
O frischer Duft, o neuer Klang!
Nun, armes Herze, sei nicht bang!
Nun muss sich alles wenden.*

*Die Welt wird schöner mit jedem Tag,
Man weiß nicht, was noch werden mag,
Das Blühen will nicht enden.
Es blüht das fernste, tiefste Tal:
Nun, armes Herz, vergiss der Qual!
Nun muss sich alles wenden.*

Unsere Bitte: Das Kirchgeld für 2018

In den ersten Wochen des **April** werden Ihnen in diesem Jahr die Kirchgeldbriefe zugestellt mit der Bitte, Ihr Kirchgeld für 2018 zu entrichten. Nähere Informationen finden Sie in den Briefen. Fragen beantworten wir gerne im Pfarramt!

Weil Gemeindeglieder sich immer wieder wundern, dass sie neben der einbehaltenen Kirchensteuer noch um das Kirchgeld gebeten werden, möchte ich hier nochmals darauf hinweisen, dass in Bayern die vom Lohn einbehaltene Kirchensteuer niedriger angesetzt ist als in anderen Bundesländern, und die Differenz wird als Kirchgeld erbeten und kommt direkt der Gemeindegemeinschaft zugute.

So vertraut der Kirchenvorstand auch in diesem Jahr wieder darauf, dass unsere Bitte reiches Gehör findet. Wir danken herzlich für 30.200,00 Euro, die 2017 zusammengekommen sind.

Für das **Jahr 2018** erbitten wir das **Kirchgeld für drei Projektbereiche:**

1. Für Projekte und unabdingbare Ausgaben im **Kindergarten**. Auch wenn wir uns auf einen fachlich verantworteten Kindergarten-Haushalt stützen können, müssen wir über Spenden der Kirchengemeinde zunehmend bei der Finanzierung mithelfen.
2. Die viel benutzte **Küche** hinter dem Mehrzweckraum (Bücherei) stammt noch aus der Entstehungszeit der Kirche und muss dringend zusammen mit der Elektroinstallation erneuert werden.
3. Die bewährten und anspruchsvollen Projekte der **Präparanden- und Konfirmandenarbeit** (z.B. „Konfi-Castle“), die für die Jugendlichen attraktiv und nachhaltig sind, bedürfen der Bezuschussung.

Herzlich grüßt und dankt Ihr Pfarrer Christoph Reinhold Morath

Gottes Güte zieht ein in die Zeit

*Du bist meine Hoffnung
und stärkst mich mit deiner Liebe.*

*Deine Güte überdauert die Zeit
und lässt mich leben.*

*Deine Gnade umspannt das Weltall
und führt mich aus der Enge.*

*Wenn wir stillstehen
und auf der Stelle treten,*

*nimmst du uns mit auf deinen Weg,
wo Gerechtigkeit und Friede sich küssen.*

*Wir wollen uns freuen,
dass Gott noch immer die sucht,
die nach Gerechtigkeit hungern
und dürsten.*

*Gott, deine Güte überdauert den Tag
und deine Liebe überstrahlt die
Schattenseiten unseres Lebens.*

nach Psalm 118/ Uwe Seidel

Johanneskirche Erlangen

Jeden Mittwoch 09.00 „Gebet für die Gemeinde“ in der Kapelle
(nicht in den Schul-Ferien)



Ostersonntag	01.04.	06.00	Feier der Osternacht mit Abendmahl (siehe S. 16)	Pfr. Morath und Team
		10.00	Festgottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Alpermann
Ostermontag	02.04.	10.00	Familiengottesdienst (siehe S. 16)	Pfrin. Dr. Schnupp
		10.00	Gottesdienst und Kindergottesdienst (siehe S.6)	Lektor Dr. Mattejat
Sonntag, Quasimodogeniti	08.04.	10.00	Gottesdienst und Kindergottesdienst (siehe S.6)	Lektor Dr. Mattejat
Samstag,	14.04.	17.00	Vorbereitungsgottesdienst zur Konfirmation	Pfr. Morath und Pfrin. Dr. Schnupp
Sonntag, Misericordias Domini	15.04.	10.00	Konfirmation (Gottesdienst mit Abendmahl) (siehe S. 3)	Pfrin. Dr. Schnupp
		18.00	Dankandacht Konfirmation	K. Krußig
Sonntag, Jubilate	22.04.	09.30	Familiengottesdienst "Schatzinsel"	Krußig und Team
		10.00	Gottesdienst Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst, unsere Bücherei ist geöffnet	Pfr. Alpermann
		19.00	Taizé-Andacht	Pfr. Morath und Team
Samstag,	28.04.	19.00	Jugendgottesdienst "anchor-house"	Krebber und Team
Sonntag, Kantate	29.04.	09.30	Familiengottesdienst "Schatzinsel"	Krußig und Team
		10.00	Musikalischer Gottesdienst Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst in der Kirche (siehe S.16)	Pfr. Morath
		11.45	Wort und Musik für nachdenkliche Spätaufsteher (siehe S. 16)	Prof. Dr. Luibl/ Pfr. Morath

Gottesdienste in den Seniorenheimen

Donnerstag,	05.04.	16.00	Bodenschwingh-Haus zum Osterfest	Pfrin. Dr. Schnupp
Donnerstag,	12.04.	16.00	Am Erlenfeld	Pfrin. Dr. Schnupp
Donnerstag,	19.04.	16.00	Bodenschwingh-Haus	Pfr. Morath
Donnerstag,	26.04.	16.00	Am Erlenfeld	Pfr. Morath

Johanneskirche Erlangen



Jeden Mittwoch 09.00 „Gebet für die Gemeinde“ in der Kapelle
(nicht in den Schul-Ferien)

Sonntag, Rogate	6.05.	09.30	Familiengottesdienst "Schatzinsel"	Krußig und Team
				
		10.00	Gottesdienst Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst, unsere Bücherei ist geöffnet	Pfr. Morath
Donnerstag, Christi Himmelfahrt	10.05.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl Ökumenischer Ausflug an Christi Himmelfahrt mit Gottesdienst in Tennenlohe (siehe S. 15)	W. Pioro/ E. Vogt-Sittl/ Pfr. Morath
Sonntag, Exaudi	13.05.	10.00	Gottesdienst und Kindergottesdienst (siehe S. 6) Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst in der Kirche	Pfr. Morath
Pfingstsonntag	20.05.	10.00	Festgottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Alpermann
Pfingstmontag	21.05.	10.00	Ökumenischer Gottesdienst in Büchenbach St. Aposteln	Pfr. Dr. Schnupp und Team
Sonntag, Trinitatis	27.05.	09.30	Beichte	Pfrin. Dr. Schnupp
		10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfrin. Dr. Schnupp

Gottesdienste in den Seniorenheimen

Donnerstag,	03.05.	16.00	Bodelschwing-Haus	Diakon Wittmann
Christi Himmelfahrt	10.05.	16.00	Am Erlenfeld	Diakon Wittmann
Donnerstag,	17.05.	16.00	Bodelschwing-Haus	Pfr. Alpermann
Donnerstag,	24.05.	16.00	Am Erlenfeld	Pfrin. Dr. Schnupp
Donnerstag,	31.05.	16.00	Bodelschwing-Haus	Pfrin. Dr. Schnupp

Gottesdienst: "Weg im Geheimnis" - Begegnung mit Gott

Martin Luther hielt am 5. Oktober 1544 zur Einweihung der Schlosskapelle in Torgau, die wir bei unserer Luther-Reise (siehe Seite XXXX) besuchen, eine Predigt, in der er in dem berühmt gewordenen Satz sagte, was Gottesdienst sei: "...auf dass dieses neue Haus dahin gerichtet werde, dass nichts anderes darin geschehe, als dass unser lieber Herr selbst mit uns rede durch sein heiliges Wort und wir umgekehrt mit ihm reden durch unser Gebet und Lobgesang."

Gemeindekreise und Veranstaltungen

sofern nicht anders vermerkt, im Gemeindehaus, Schallershofer Str. 13



Mi.	04.04.	18.00	Frauenkreis im DJK
Mo.	09.04.	14.30	Seniorenclub, Gymnastik mit Musik (Frau Reim)
Mo.	09.04.	20.00	Männerkreis. Das Thema wird noch bekanntgegeben
Mi.	11.04.	17.00	KonfiTreff
Fr.	13.04.	19.30	Autorenlesung Theobald Fuchs "Altstädter Friedhof" - Ein Erlangen-Krimi (siehe Seite 17)
Mi.	18.04.	19.00	Kirchenvorstand Sitzung
Fr.	20.04.	20.00	Frauentreff - Spieleabend
Sa.	21.04.		Kirchenvorstand-Wochenende, auf dem Jakobsweg
Mo.	23.04.	14.30	Seniorenclub. Herr Agoston vom Malteser Hilfsdienst mit einem Vortrag mit Dias
Do.	26.04.	19.30	Ökumenekreis St. Heinrich
So.	29.04.	17.00	Reise nach Neu Guinea, Bericht und Bilder (siehe Seite 19)
Di.	01.05.		OrgelRadeln mit Prof. Klek und C.R. Morath (bitte Infos in der Presse und Plakate beachten! Siehe auch unten!)
Di.	01.05.	09.00	Das DZ besuchen im Rahmen der "Räbli" (siehe Seite 18)
Mi.	02.05.	18.00	Frauenkreis im DJK
Sa.	05.05.		Frauentreff, Wellness-Tag in Bad Windsheim
Mo.	07.05.	14.30	Seniorenclub, Gedächtnistraining mit Martha Keßler
Mo.	07.05.	20.00	Männerkreis. Das Thema wird noch bekanntgegeben
Do.	10.05.		Ökumenischer Ausflug an Christi Himmelfahrt mit Gottesdienst in Tennenlohe (siehe Seite 15)
Mi.	16.05.	19.00	Kirchenvorstand Sitzung
Mo.	28.05.	14.30	Seniorenclub. Das Programm wird noch bekanntgegeben

*"Gott spricht zu mir in der Musik,
und ich antworte ihm in der Musik"*

(Olivier Messiaen; siehe auch Seite 13)

Herzliche Einladung zum OrgelRadeln am 1. Mai 2018

Wie jedes Jahr werden auch diesmal eine Reihe von interessanten Orgeln in der Region per Rad "erfahren" und musikalisch vorgestellt. Die beliebte Veranstaltung führt diesmal über Röttenbach, Zeckern, Weppersdorf nach Sambach.

Leitung und Vorstellung der Instrumente: Prof. Konrad Klek und Christoph Reinhold Morath. *Bitte für die genauen Zeiten Presse und Plakate beachten!*

Regelmäßige Veranstaltungen (außer in den Ferien)

Mo.	19.45	Johanneschor	Infos bei KMD Gerhard Rilling, Tel. 09133/767233
Di.	17.00	Pfadfinder,	Kinder der 6. und 7. Klasse, Infos Hannah Beck, Tel. 304883
	17.00	Mitarbeiterkreis Team Krußig	mtl., Infos bei Diana und Kent Krußig
	19.30	Bibelwerkstatt	14-tägig in den ungeraden Wochen
Mi.	11.00-18.00	Buchausleihe in der Gemeindebücherei	Infos bei Brigitte Beer, Tel. 46207
	18.00	Offener Stammtisch (Frauenkreis) jeden zweiten Mi. i. M.	Gaststätte Irodion
	19.00	IT-Stammtisch	14-tägig in den ungeraden Wochen, Infos bei H. Niehoegen oder Dr. H.G. Hopf, Tel. 0151/11613946
	20.00	Blechbläser	Infos bei Markus Bährle, Tel. 26435
Do.	10.00	Gebetskreis „Mütter in Kontakt“	14-tägig, Infos bei Diana Krußig
	16.00	Pfadfinder, 9. und 10. Klasse	Infos bei K. Leimeister Tel. 49 08 38
	17.00	Gitarrenkurs Fortgeschrittene I	Infos bei Torsten Uhlemann
	19.00	Gitarrenkurse Fortgeschrittene II	Tel. 09195 / 9 21 55 25
Fr.	09.30	Krabbelgruppe	Infos bei Diana Krußig
	15.00	JoKi-Kids	Jungen und Mädchen 8 – 13 Jahre
	19.00	MuM (Mann u. Musik) letzter Do i. M., 19.30 Uhr, Pfr. J. Eunicke,	Tel. 9232017

Die Treffen der „Hauskreise“ entnehmen Sie bitte dem Aushang im Vorraum der Kirche oder dem immer wieder aktualisierten Faltblatt der Gemeinde.

Ökumenischer Ausflug am Himmelfahrtstag

Die beiden Kirchengemeinden in Alterlangen, St. Heinrich (katholisch) und unsere evangelische Johannes-Gemeinde unternehmen diesmal ihren traditionellen Ausflug in Richtung Tennenlohe.

Nach unserem ökumenischen Gottesdienst in der Kirche Heilige-Familie Erlangen-Tennenlohe werden wir uns mit Kaffee und Kuchen stärken.

Um die Durchquerung unserer Stadt zügig zu absolvieren, wird es diesmal wieder eine Radl-Tour werden.

Der genaue Ablauf mit Zeiten und Wegbeschreibung wird auf Handzetteln noch rechtzeitig verteilt werden.

Wir laden alle Mitglieder und Freunde unserer beiden Gemeinden und des gesamten Seelsorgebereiches Erlangen-West herzlich zu diesem Ausflug ein.

Gitta Wiedenbein / Wiktor Pioro / Der Ökumenekreis

Ostern feiern

Ostersonntag, 1. April 2018 - 06.00 Uhr - Johanneskirche

Vom Dunkel zum Licht - Die Osternacht feiern

Wir beginnen im Dunkeln und lassen uns durch die Texte von der Schöpfung und der Neuschöpfung durch Gott zum Licht der Auferstehung führen.

Ein Team mit Pfr. C.R. Morath, Liturgie und Musik

Anschließend laden wir herzlich zum Osterfrühstück im Gemeindehaus ein.

Ostermontag, 2. April - 10.00 Uhr - Johanneskirche

Die Sonne geht auf, Christ ist erstanden! - Familiengottesdienst zu Ostern

Am Ostermontag werden wir die Auferstehung Jesu in einem Familiengottesdienst feiern. Alle sind eingeladen, die ganz Jungen und die ziemlich Alten und alle zwischendrin - es gibt etwas zu schauen und etwas zu tun, wir singen aus dem Gesangbuch mit Bewegung und Instrumenten...

Ein Team mit Pfrin Dr. B. Schnupp

Gottesdienst für nachdenkliche Spätaufsteher - Wort und Musik

Sonntag, 29. April 2018, 11.45 Uhr, Johanneskirche

Thema: Zwischen religiösem Fanatismus und militärischer Gewalt.

Eine schmerzliche Erinnerung an den Ausbruch des 30jähr. Krieges vor 400 Jahren mit Prof. Dr. H.J. Luibl und C.R. Morath

Sonntag, 13. Mai 2018, 11.45 Uhr, Markuskirche Erlangen-Ost.

Thema: Der Sozialismus ist tot, der Kapitalismus schafft sich selbst ab.

Notwendige Erinnerung für eine bessere Zukunft - 200. Geburtstag von Karl Marx mit Prof. Dr. Dr. Matthias Augustin, Prof. Dr. H.J. Luibl und C.R. Morath

Musikalischer Gottesdienst

Sonntag, 29. April (Kantate) - 10 Uhr - Johanneskirche

Musikalischer Gottesdienst mit Pfr. C.R. Morath und anderen

Dank und Gedenken an das Ehepaar Moritzen

Freitag, 01. Juni 2018 - 15.00 Uhr - Johanneskirche

Gottesdienst zum Gedenken an Ruth und Dr. Niels-Peter Moritzen, die beide im Juni 2017 verstorben sind. Pfr. C. Alpermann, Bläser des CVJM, Gruppe *Somesing*

Anschließend lädt die Familie Moritzen herzlich zu einem kleinen Imbiss und zum Gespräch ins Gemeindehaus ein.

Lesung Theobald Fuchs

Am Freitag, 13.4.18, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus,

liest Theobald Fuchs aus seinem im vergangenen Jahr erschienenen Erlangen-Krimi

„Altstädter Friedhof in Erlangen, 14. Mai, 10 Uhr 30, meine 35. Beerdigung, die zahlreichen Nachkommen streiten am Grab des Verstorbenen um den Fernsehsessel des 73-Jährigen“

Der opulente Titel steht über einem leicht autobiografisch grundierten Kriminalroman, der ironisch-heiter geschrieben ist, ohne jedoch Gedanken über wahre Werte und den Sinn des Lebens vermissen zu lassen. Wir laden herzlich ein!



Der evangelische Buchpreis 2018

geht an Susann Pásztor für ihr Buch „Und dann steht einer auf und öffnet das Fenster“. Die Jury begründet die Entscheidung wie folgt: „Der Autorin ist ein wahres Kunststück gelungen. Sie hat einen Roman über Sterbebegleitung geschrieben, der nicht traurig macht, sondern mit viel Humor Lust aufs Leben weckt.“ In unserer Bücherei zur Ausleihe bereit und sehr empfohlen!

Öffnungszeiten der Bücherei in den Ferien

- Osterferien:** 1. Ferienwoche **geöffnet** (28.3.)
2. Ferienwoche **geschlossen** (4.4.)
- Pfingstferien:** 1. Ferienwoche **geschlossen** (23.5.)
2. Ferienwoche **geöffnet** (30.5.)

Siehe auch jeweils im Aushang!

Das Büchereiteam

IT-Stammtisch - Nicht nur "Chance für die Ahnungslosen"

Seit geraumer Zeit hat sich der sogenannte "IT-Stammtisch" etabliert. Wie heißt es so schön neudeutsch: "Da werden Sie geholfen!" Wobei? Es ist uns allen wohl bekannt: Ohne grundlegende Kenntnisse, wie ein PC funktioniert, kann man immer weniger ausrichten. Das betrifft nicht nur die Älteren unter uns. Computer sind überall - und: damit wir zu Hause auch das, was wir haben an PC, auch **richtig, sicher und umfassend nutzen** können, Probleme beheben und mehr Spaß haben, dabei helfen unsere Fachleute **Hartmut Niehoegen und Prof. Dr. Hans Georg Hopf** - bessere können Sie nicht finden, alle können alles verstehen! Und: Hier ist Kompetenz und Geduld! Also: Kommen Sie - immer **mittwochs, 19 Uhr, 14-tägig in den ungeraden Wochen**, ins Gemeindehaus! Wer nicht kommt, ist selbst schuld!

„Mit dem DZ über Mauern springen“

Das und noch einiges mehr kann man bei der diesjährigen Rädli-Tour am Stand des Diakonischen Zentrums im Kindergarten-Hof

Dienstag, 1. Mai von 9-17 Uhr, Frauenaauracher Str. 1a

Alle Freunde des Diakonischen Zentrums sind eingeladen, vorbeizuschauen und einen Blick über den Zaun in den **neu gestalteten Krippengarten** zu werfen, der an diesem Tag eingeweiht wird.

für Kinder und Familien

**Benefiz-Gewinnaktion „Jazz am See“**

zugunsten des Diakonischen Zentrums e. V.

Lieben Sie Open-Air-Konzerte in lauer Sommernacht? Möchten Sie für **„Jazz am See“** am 22. 7. 18 am Dechsendorfer Weiher **2 Logenkarten im Wert von 300 € inkl. Lounge und Catering gewinnen?**

Kaufen Sie sich ein oder mehrere Lose für je 5 €! Füllen Sie einen der vorgedruckten Überweisungsträger aus, die in den Gemeindezentren, in der Johannes-Kirche, in der Martin-Luther-Kirche, in der Christus-Kirche (Dechsendorf) und im Diakonischen Zentrum ausliegen, oder überweisen Sie direkt ans Diakonische Zentrum (IBAN DE72 7635 0000 0004 0018 92) Stichwort „Jazz am See 2018“, Name, Vorname und Telefon unbedingt angeben. **Einzahlungen sind bis 12. 5. möglich.**

Sie nehmen mit 5 Euro pro Los teil. Wenn Sie z.B. 20,- Euro überweisen, haben Sie 4 Gewinnchancen. Mitte Mai zieht eine „Glücksfee“ den/die glückliche/n Gewinner/in. Wer wagt, gewinnt! Verlierer gibt es übrigens keine: In jedem Fall haben Sie ihr Geld für eine gute Sache, die Erneuerung der Außenanlagen und der Spielgeräte im DZ, gespendet.

Nähere Infos unter www.dz-erlangen.de

Impuls Verantwortung und Nächstenliebe - zum Nachdenken

"Jeder Mensch hat darauf zu achten, dass es *allen* gut geht!"

Dieser Satz stammt von Laura Dahlmeier, der zweifachen Goldmedaillengewinnerin bei den Olympischen Spielen 2018.

In der Sprache Jesu heißt das so:

"Alles nun, was ihr wollt, dass euch die Leute tun sollen, das tut ihr ihnen auch."

(Matthäus 7, 12) und: "Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst!" (Markus 12, 31)

Wenn eine eine Reise tut ...nach Papua Neuguinea

...dann kann sie was erzählen:

Einige von Ihnen waren beim diesjährigen Neujahrsempfang und haben mit Interesse dem Erzählen unserer Tochter Annegret Cramer und ihrem Mann Knut gelauscht. Sie erzählten von ihrer Arbeit am Senior-Flierl-Seminary in Papua-Neuguinea. Ich durfte sie nun am 15. Januar auf die weite Reise dorthin zurück begleiten und 5 sehr spannende Wochen lagen vor mir.

Im Land angekommen ging es erst ins Hochland nach Goroka, Asaroka.

In dem dortigen Hauptsitz des Dekanats konnten die beiden mit einem schon länger im Land verweilenden Pfarrerspaar ihr erstes vergangenes Jahr überdenken und Probleme ansprechen. Dass ich in der Zeit die Kinder betreuen konnte machte das einfacher und möglich. Da wir in einer kleinen Dorfgemeinschaft wohnten, waren die Tage auch für mich schon fantastisch und ich habe sehr viel erlebt. Mit einem kleinen Flugzeug ging es dann direkt nach Logaweng.

Ich erlebte dort hautnah mit:

... die schwüle Hitze, den nahen Dschungel, die Arbeit am Seminar, die Studenten mit ihren Familien, einkaufen auf Märkten und auch Fahrten auf Dörfer (Pless), eine Beerdigung, verschiedene Gottesdienste und der nahe Kontakt zu vielen wunderbaren Menschen und noch vieles mehr. Das hat mich die nächsten 3 Wochen begeistert. Ich habe große Freude am Glauben erlebt und konnte spüren dass die Arbeit in der Mission viel Sinn macht.

Da ich nun von zu vielen Gemeindegliedern und Freunden gebeten wurde meine Bilder zu zeigen und zu erzählen, möchte ich das am **Sonntag, den 29.4.2018, ab 17.00 Uhr** nicht in unserem Wohnzimmer sondern **im Gemeindehaus** tun.
Herzliche Einladung dazu.

Ihre Monika Scholz-Langner

Du kommst uns entgegen - Zu Psalm 21

Du, Herr, kommst uns entgegen - aus dem Tod zum Leben.

Du bist bei uns alle Tage und hilfst uns in allen Zeiten:

*Wir rufen, und du hilfst uns Tag und Nacht,
wir schreien, und du lässt uns nicht im Stich.*

Du, Herr, kommst uns entgegen: Ein Mensch den Menschen, ein König den Herrschenden, ein Leidender den Kranken, ein Träumender den Hoffenden - aus dem Tod zum Leben.

Uwe Seidel, nach Psalm 21

Gerade nach den Gedenkjahren aktuell: Gemeindereise auf den Spuren Martin Luthers 13. bis 16. Oktober 2018

Mittlerweile haben sich 26 Interessenten gemeldet. Das ist ein guter Grundstock, der gerne erweitert werden kann.

Der Reiseplan hat sich wie folgt neu geordnet:

Samstag, 13. Oktober 2018:

Fahrt über Coburg (dort Station und Führung in der St. Moritzkirche u.a.) nach Erfurt (Stadtführung); eventuell Abend im Dom

Sonntag, 14. Oktober 2018:

Rundfahrt nach Mansfeld (Gottesdienstbesuch), Eisleben (Geburts- und Sterbeort Luthers), Torgau (erste spezifisch 'evangelische' Kirche, wo Luther 1544 eine berühmte Predigt hielt - *siehe Seite 13* - ; geschichtsträchtiger Ort)

Montag, 15. Oktober 2018:

Fahrt nach Wittenberg (Stadtführung; Besuch der Lutherstätten; Begegnung mit kirchlichen Mitarbeitern u.a.)

Dienstag, 16. Oktober 2018:

Rückfahrt von Erfurt über Eisenach (Stadtbesichtigung und Wartburg)

Wir werden als Besonderheit im Augustinerkloster in Erfurt übernachten und dort auch in der Regel die Verpflegung einnehmen. Mit der Reise verbunden sind ausführliche Informationen, eine theologische und musikalische Begleitung durch Pfr. C.R. Morath und die Möglichkeit, sich auf die Reise in einigen Gesprächsabenden vorzubereiten.

Unsere Kirchenvorsteher Friedegard Brohm-Gedeon und Jochen Thumm, der uns auch als Busfahrer begleiten wird, sind an der Reiseleitung beteiligt.

Wir gehen von einer maximalen Teilnehmerzahl von 45 Personen aus.

Nach Ostern wird der genaue Reisepreis, gestaffelt nach Anzahl der Teilnehmer, bekannt gegeben und **ein Flyer mit Anmeldeformular** erscheinen. Dieser wird den bereits vorangemeldeten Interessenten zugeschickt.

Wer sich noch für diese Reise interessiert, wird gebeten, den Flyer im Pfarramt anzufordern (Tel. 41304) oder in der Kirche oder im Gemeindehaus mitzunehmen.

Rückfragen an Pfr. C. R. Morath, Tel. 20 35 87 oder: reinhold.morath@t-online.de

Die KulturTafel Erlangen

„Wenn ich im Theater bin, fühlt es sich so an, als würde ich dazugehören.“



Ein Konzert besuchen, bei einem Spiel des HC Erlangen mitfiebern, ins Kino gehen – einfach am kulturellen Leben Erlangens teilnehmen:

Für viele Menschen ist das aufgrund der damit verbundenen Kosten nicht möglich. **Dies ändern wir.** Denn: Der Mensch lebt nicht vom Brot allein!

Die **KulturTafel der Diakonie Erlangen** ermöglicht es Menschen mit niedrigen Einkünften, kostenfrei am kulturellen Leben der Stadt Erlangen teilzunehmen.

Veranstalter stellen uns ihre nichtverkauften Karten zur Verfügung, die dann kurzfristig an bedürftige Menschen telefonisch vermittelt werden. Auch im Kulturbereich arbeiten wir somit nach dem bewährten Tafelprinzip: „Gebt uns das, was Ihr nicht verkaufen könnt“.

Wir von der Diakonie schreiben Menschen in Not nicht ab.

Unterstützen auch Sie diese Arbeit mit Ihrer Spende – herzlichen Dank!

Die KulturTafel Erlangen steht unter der Schirmherrschaft von Bürgermeisterin Dr. Elisabeth Preuß.

Spendenkonto:

Diakonie Erlangen

IBAN: DE46 7635 0000 0060 0258 74

BIC: BYLADEM1ERH

Sparkasse Erlangen

Stichwort: Kultur für alle

Die Kontaktdaten für Interessierte + Nutzer der Kulturtafel sind:

Juliane Siegel

Tel: 09131/ 6301-121

kulturtafel@diakonie-erlangen.de

<http://www.diakonie-erlangen.de/index.php?id=653>



Evangelisch - Lutherisches Pfarramt Johanneskirche, Schallershofer Straße 24, 91056 Erlangen
E-Mail: pfarramt.johannes-er@elkb.de - Internet: www.johanneskirche-erlangen.de

Pfarrer Christoph Reinhold Morath
E-Mail: morath02@johanneskirche-erlangen.de

Tel.: 20 35 87

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Pfarrer Dr. Bianca Schnupp
E-Mail: bianca.schnupp@elkb.de

Tel. 440411
od. 0171 165 2191

nach Vereinbarung

Pfarrer Cyriakus Alpermann
E-Mail: alpermann02@johanneskirche-erlangen.de

Tel. 09135-72 99 30

nach Vereinbarung

Jugendreferenten Diana und Kent Krußig
E-Mail: krussig02@johanneskirche-erlangen.de

Tel.: 48 37 31 (priv.)
Tel.: 49 01 59 (dienstl.)

nach Vereinbarung

Sekretärin Renate Emrich

Tel.: 4 13 04
Fax: 4 13 50

Mo. und Mi. 09.00 - 12.00 Uhr
und Do. 15.30 bis 17.30 Uhr

Mesner Georg Müller

Tel.: 0160 95 92 17 82

Konto Johannesgemeinde

Sparkasse Erlangen
IBAN: DE54 7635 0000 0004 0016 34

Konto „ProJugend“ - Verein in der Johannesgemeinde
(bisher Gemeindeverein)

Sparkasse Erlangen IBAN: DE47 7635 0000 0004 0049 61

Vielen Dank für Ihre Spenden! Für alle Barspenden und für Überweisungen ab 100 Euro erhalten Sie eine schriftliche Bestätigung bis Februar des Folgejahres.

Johanneskindergarten, Schallershofer Straße 26, 91056 Erlangen

E-Mail: kontakt02@johanneskindergarten-erlangen.de
www.johanneskindergarten-erlangen.de

Tel.: 9410298

Di. 07.30 bis 12.00 Uhr

Gemeindebrief „KONTAKT“

„KONTAKT“ wird herausgegeben von der Evang.-Luth. Johanneskirche Erlangen:

C.R. Morath, R. Emrich, G. Friedel, Dr. E. Gröschel, A. Jalowski

Layout Johanneskirche, Druckauflage: 2200 Stück, **Druck** Schmitt-Druck, Hutweide 2, 91077 Großenbuch

Redaktionsschluss ist der 1. Donnerstag des Vormonats

Gemeindefest - 24. Juni - jetzt schon planen!

Gemeinde - Heimat für Jung und Alt. Von Gott gestiftet.

An vielen Stellen ist das spürbar : wenn wir gemeinsam singen zum Lob Gottes; wenn wir miteinander nachdenken über Gottes Wege mit uns; wenn wir in christlichem Geist füreinander da sind.

An einem Tag im Jahr wird die Johannesgemeinde in ihrer Vielfalt sichtbar: **Am Gemeindefest.**

Die ersten Vorbereitungen laufen gerade an. Wir möchten das Fest dieses Jahr von Seiten der Leitung, des Programms und den Mitarbeitern auf eine breitere Basis stellen.

Wenden sie sich bitte an Kent Krußig (49 01 59), wenn sie Ideen haben, bei diesem Fest Verantwortung übernehmen oder einfach in einem Team mithelfen möchten. Wir freuen uns auf Sie ☺!

Diana und Kent Krußig, Pfarrerin Dr. Bianca Schnupp



Einführung von Dr. Arno Mattejat als Kirchenvorsteher am 11. Februar